



# Amtsblatt der **STADT KALKAR**

**Jahrgang 2007**

Ausgabetag: **12. März 2007**

**Nummer 3**

## INHALTSVERZEICHNIS

1. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass vom 27. Februar 2007
2. Ratsbeschluss über die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 036 – Gewerbegebiet Kehrum –

**Herausgeber:** Stadt Kalkar ◊ Der Bürgermeister ◊ Markt 20 ◊ 47546 Kalkar

**Erscheinungsweise:** Nach Bedarf

**Bezug:** Das Amtsblatt liegt bei der Stadtverwaltung Kalkar, Markt 20, Kalkar, zur kostenlosen Mitnahme aus.

**Internet:** [www.kalkar.de](http://www.kalkar.de)

**1. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass vom 27. Februar 2007**

Aufgrund des § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (Ladenöffnungsgesetz LÖG NRW) vom 16.11.2006 (BGBl. I S. 744) wird für die Stadt Kalkar verordnet:

**§ 1**

Die Verkaufsstellen im Stadtgebiet dürfen an folgenden Sonn- oder Feiertagen in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein:

- am Sonntag, 18.03.2007 (Zweirad- und Freizeitmarkt),
- am Dienstag, 01.05.2007 (Stadtfest Kalkar in Blüte),
- am Sonntag, 14.10.2007 (Trödel- und Handwerkermarkt) und
- am Sonntag, 02.12.2007 (Nikolausmarkt).

**§ 2**

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig im Rahmen des § 1 Verkaufsstellen außerhalb der dort zugelassenen Geschäftszeiten offen hält.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 13 des Ladenöffnungsgesetzes mit einer Geldbuße bis zu fünfhundert Euro geahndet werden.

**§ 3**

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

**Bekanntmachungsanordnung**

Die vorstehende Ordnungsbehördliche Verordnung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Ordnungsbehördlichen Verordnung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung (öffentliche Bekanntmachung) nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Ordnungsbehördliche Verordnung ist nicht ordnungsgemäß bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Verwaltungsbeschluss vorher beanstandet  
oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Kalkar, den 27. Februar 2007

**S T A D T K A L K A R**  
Der Bürgermeister  
als örtliche Ordnungsbehörde

Gerhard Fonck  
*Bürgermeister*

**2. Ratsbeschluss über die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 036 – Gewerbegebiet Kehrum –**

Der Rat der Stadt Kalkar hat in seiner Sitzung am 22. Februar 2007 gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3316) in Verbindung mit § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.05.2005 (GV NRW S. 498) die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 036 – Gewerbegebiet Kehrum – beschlossen.

Ziel der Planung ist die städtebauliche Neuordnung des Bebauungsplanes Nr. 036 – Gewerbegebiet Kehrum – im Bereich der Flurstücke 47, 50, 51 und 166 – 170, alle Flur 14, Gemarkung Appeldorn, zur Stärkung der Wohnfunktion im Stadtteil Kalkar-Kehrum.

Der Planbereich ist in der nachstehenden Skizze dargestellt.



Der Beschluss wird hiermit bekanntgemacht.

Kalkar, den 06.03.2007

In Vertretung:

Sundermann  
Stadtoberbaurat